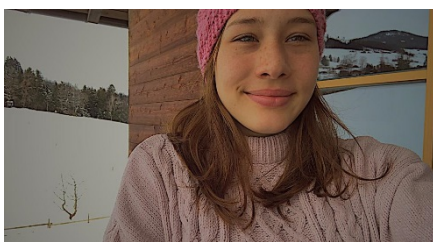


Selfie Generation

Text von Oriana

In diesem Text will ich über Selfies reden. Früher gab es keine Selfies und wir hatten den Selfie-Trend nicht. Wir haben eine Dokumentation gesehen, die nur „gut“ über Selfies spricht. Selfies haben aber auch schlechte Seiten. Ich will über beides sprechen.

„Klick, klick. Gefällt mir nicht und nochmal. Ist meine Nase nicht zu gross? Ich lösche es. Ich werde keine Likes bekommen. Kylie Jenner ist viel hübscher als ich.“ Ich finde, wir versuchen so auszusehen wie andere. Das gleich gute oder ein besseres Bild als ein Promi zu posten. Unser Fokus ist nicht mehr bei uns, sondern bei den „wichtigeren“ Menschen. Menschen, die wir gar nicht kennen und vielleicht gar nicht gern haben. Dabei verlieren wir die Menschen, die wir wirklich gerne haben, weil wir nicht mehr wir selbst sind. Wir folgen Trends, die uns manchmal gar nicht gefallen, und das nur um cool zu sein. Unsere eigene Meinung verschwindet langsam und wir auch. Wenn wir dann endlich das perfekte Bild haben, posten wir es. Denn das perfekte Bild bekommt viele Herzchen. Dieses „perfekte“ Bild ist meistens gephotoshopt, hat einen Filter oder wir schminken uns so fest, dass all unsere Makel nicht mehr sichtbar sind. Was ich zu sagen versuche ist, wenn wir alle perfekt sind und keine „Fehler“ haben, sind wir doch alle gleich. Unsere Makel machen uns aus. Sag mir jemanden, der dieselben hat... Ich hatte mal eine sehr gute Freundin. Sie fing an, die ganze Zeit Selfies zu machen und sie zog andere Sachen an wie früher. Ihre Hobbys machten ihr nicht mehr Spass und ihr wurden Likes wichtiger als Freundschaft. Wir haben uns gestritten, weil ich nicht mehr mit dieser Person befreundet sein wollte. Als ich anfing, viele Selfies zu machen, deprimierte das mich. Ich fand mich nicht schön genug. Ich fand, ich musste mich verändern, weil die anderen besser aussahen. Ich fing an, Pinterest zu benutzen, um einen coolen Look zu haben. Ich war nicht mehr kreativ. Ich dachte nicht für mich selber. Ich schaute nur ab. Ja, es war leichter, nicht selber zu überlegen. Andere fanden mein Style schön, aber zum ehrlich zu sein, war das nicht mein Style. Mir ist aber auch aufgefallen, dass wir Sachen kaufen, die wir gar nicht brauchen. Manchmal mit Geld, das wir gar nicht haben, um Menschen zu beeindrucken die wir meist nicht gerne haben. Dann gibt es noch Cyber-Mobbing. Man wird nicht nur in der Schule gemobbt, sondern auch zuhause und das geht die ganze Zeit so. Die Sachen, die die Mobber sagen, trauen sie sich meist nicht, dieser Person direkt ins Gesicht zu sagen.



Selfie: Ich habe dieses Bild ausgewählt weil ich mich wohl fühlte mit diesen Kleidern, ausserdem war ich in den Ferien in den Bergen in einer Hütte, die mir sehr gefiel. Es waren schöne Ferien und dieses Selfie erinnert mich daran.

Natürlich haben Selfies und Posts eine positive Seite, so wie alles auf dieser Welt. Zum Beispiel, dass man Sachen zu machen lernt. Dass man Orte kennenlernt, von welchem man nie gehört hat und Menschen kennenlernt. Wir versuchen, immer unser bestes Bild zu zeigen, damit die Menschen, die unsere Selfies sehen, sich ein kleines Bild von uns machen können (wortwörtlich). Wir versuchen immer besser zu werden und wenn man Fortschritte macht, wird man selbstbewusster. Wenn man all seine Fortschritte sieht, wird man stolz auf sich und es werden Glückshormone ausgeschüttet. Wir lernen uns selbst mehr zu lieben und wertzuschätzen. Die Art, auf welche wir durch die Welt gehen,

ist geprägt von Selbstbewusstsein. Ich mache Selfies, um Momente festzuhalten, manchmal mit Freunden, manchmal allein. Ich mache Selfies, wenn ich mich schön gemacht habe oder mal keine Pickel habe. Auch mache ich Selfies, wenn ich mich mit mir selber wohl fühle. Zum Teil entstehen Selfies aber auch wenn ich mich langweile, dann sehe ich, was ich noch an mir verbessern will.

Irgendwann werden Selfies uncool sein und dieser Trend wird vorbeigehen. Ich finde Selfies im Grossen und Ganzen eine sehr tolle Sache. Aber übertreiben müssen wir auch nicht.